

Das Schulungskonzept und alle Anhänge sind in Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Litauisch, Polnisch, Schwedisch und Türkisch auf der GINA-Website <https://ginaproject.eu/> verfügbar.

Tag 1: Einführung in die Ziele für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals - SDGs)

Thema	Ziel	Inhalt	Methode	Material	Zeit in Min.
Erste Schritte	Ankommen, erste Orientierung, Kennenlernen	Wer ist hier? Wie ist Ihr Name?	Gruppengespräch Spiele zum Kennenlernen	Anhang 0 Spiele	30
	Kennenlernen der SDGs		PPP Einführung (UN Konferenz) 17 SDGs verteilen, in die richtige Reihenfolge bringen, jeder sagt: das ist mein SDG (das ich in der Hand halte). Anschließend werden die SDGs an eine Wand gepinnt.	Anhang 1.1 Power Point Präsentation SDG-Symbole gedruckt in A3 https://www.un.org/sustainabledevelopment/news/communication-material/ https://unric.org/en/sdgs-in-your-language/	20
			Welches Bild gehört zu welchem SDG? In Kleingruppen diskutieren und sortieren.	Anhang 1.2 Bilder (siehe Datei Ordner) SDG Symbol (klein gedruckt, siehe Link oben)	30



Trainingskonzept “Werde ein Trainer für GRÜNES Leben”



Funded by
the European Union

		SDGs und die 5 P: Menschen, Planet, Partnerschaft, Frieden, Wohlstand (auf Englisch fangen alle diese Begriffe mit P an)	Alle zusammen sortieren die SDGs nach den Begriffen „5P“	SDG Symbol (klein gedruckt, siehe Link oben) Anhang 1.3 SDG_5P	20
		SDG Netzwerk: Gruppenspiel	Siehe Anhang 1.4	Anhang 1.4 SDG-Karten klein, 17 Wäscheklammern, Wollknäuel/Schnur	15
Zusätzliche Informationen		SDG Comic		Anhang 1.5 Poster Anhang 1.6 Globale Ziele Comic	

Tag 2: Klima und Klimawandel

Thema	Ziel	Inhalt	Methode	Material	Zeit in Min.
(Morgen) Gruppentreffen	Orientierung	Übersicht über das Tages- und Wochenprogramm	Einen Kreis bilden Poster mit den Programmen für jeden Tag werden gezeigt	Poster mit Tagesplan (für jedes Thema und jeden Tag eins) Bilder für die verschiedenen Aktivitäten und Themen, zum Beispiel: https://www.metacom-symbole.de/metacom_en.html Frühstück Morgenkreis/Gruppe Personen im Haus Lernstationen/ Recherche Bastelstationen Kaffeepause Mittagessen/ Abendessen Musizieren (Schlagzeug) Einkaufen Ausflug Bus/ Bahn Pause/ Ausruhen Kochen	30



Trainingskonzept "Werde ein Trainer für GRÜNES Leben"



Funded by
the European Union

Klimawandel und der Treibhauseffekt	Vermittlung der Grundlagen	Wie funktioniert der Treibhauseffekt? Was ist Klimawandel?	Video zum Treibhauseffekt (auf Deutsch, automatische Untertitel verfügbar)	Anhang 2.1 oder Videolink: https://youtu.be/03LIhhIxLjQ?feature=shared Projektor, Notebook	20
Klimawandel und Treibhauseffekt	Besseres Verständnis des Treibhauseffekts		Nachbau des Modells aus dem Video mit den Materialien	Anhang 2.2 Material für das Treibhauseffekt Modell	30
Auswirkungen des Klimawandels	Vertiefung anhand eines Praxisbeispiels	Eisschmelzexperiment	Experiment	Anhang 2.3 Transparenter Becher Steine Lampe, die beim Einschalten etwas warm wird, Non-Permanent-Stift zum Markieren des Wasserstands Wasser Kleine Häuser (z.B. aus dem „Monopoly“-Spiel) 3 Eiswürfel Freiwillig: Smartphone zum Aufnehmen von Bildern/Zeitraffervideos	30

Trainingskonzept "Werde ein Trainer für GRÜNES Leben"

Auswirkungen des Klimawandels weltweit	Gesellschaftliche Perspektive, Perspektivwechsel, Förderung von Mitgefühl	Klimawandel-Folgen-Quartett	Kartenspiel in Kleingruppen (max. 4 Spieler)	Anhang 2.4 Quartettkarten	30
Draußen-Aktivitäten		- Sinnesboxen	Allein oder mit einem Partner: Erkennen und erraten Sie, was in der Schachtel ist	Kisten (z.B. aus alten Schuhkartons) mit Öffnungsloch, groß genug, um mit der Hand hineinzupassen (aber nicht hineinzuschauen), Naturmaterialien, die sich unterschiedlich anfühlen	
		- Baumgesichter aus Ton	Gestalten Sie Gesichter aus Ton und kleben Sie sie auf Baumstämme oder Felsen, dekorieren Sie mit Materialien aus der Natur	Ton, Blätter, Stöcke, andere gesammelte Naturmaterialien	
		- Postkarten mit Naturmaterialien verzieren	Naturmaterialien auf doppelseitiges Klebeband kleben	Postkarten (jedes dicke Papier oder Karton ist geeignet), doppelseitiges Klebeband (ein Streifen auf jeder Karte)	

Tag 3: Müllvermeidung und -Wiederverwertung

Thema	Ziel	Inhalt	Methode	Material	Zeit in Min.
(Morgen) Gruppentreffen		Morgenkreis: – Zuordnung der SDGs zum Thema des Vortages – Vorstellung des Themas und des Tagesprogramms	Gruppengespräch	SDG-Symbole	30
Müllvermeidung und -Wiederverwertung	Wissensstand abfragen und Mülltrennung lernen Die Bedeutung der Müll-Wiederverwertung Warum trennen wir?	Einführung in das Thema: – Abfalltrennung	Unter jedem Stuhl liegt ein Stück Müll. In der Mitte des Kreises stehen fünf kleine Behälter: – Restmüll – Verpackungen – Glas – Kompost – Papier Jeder entscheidet reihum, wohin der Müll unter dem Stuhl gehört und wirft ihn in den Behälter. Nachdem alles sortiert ist, schauen Sie sich jeden Behälter an und die Gruppe entscheidet, ob alles richtig ist. Falls	- Verschiedener Müll entsprechend der Teilnehmerzahl - Kleine Mülleimer	20

Trainingskonzept "Werde ein Trainer für GRÜNES Leben"

			nicht, besprechen Sie den richtigen Behälter.		
Wiederverwertungssysteme in verschiedenen Städten/Einrichtungen	Unterschiede und Gemeinsamkeiten erkennen		Die einzelnen Teilnehmenden berichten, wie in ihren Städten/Einrichtungen Müll getrennt wird. Die Teilnehmenden kleben ihre mitgebrachten Bilder zur Mülltrennung in ihren Städten/Einrichtungen auf ein großes, vorbereitetes Plakat.	Bilder der Mülltrennung	20
Müllvermeidung und -Wiederverwertung	Verschiedene Bereiche der Müll-Wiederverwertung kennenlernen, das Bewusstsein für die Abfallproblematik in der Natur schärfen, das Wissen erweitern	Lernstationen – Wissen			60
		- Kompostwurm	Was mag der Kompostwurm gerne?	Anhang 3.1 Papierregenwurm mit Magnet und verschiedenen Objekten	
		- Plastik in der Natur	Sortieren verschiedener Müllstücke nach der Zeit, die sie benötigen, um in der Natur zu verrotten	Anhang 3.2 Müllstücke, ein Stück Schnur	
		- Plastik im Wasser	Experiment: Beobachten Sie ein Stück Styropor und ein Stück Verpackungsmaterial aus Maisstärke- in Wasser	Anhang 3.3 Styropor, Maisstärke-Verpackungsmaterial, 2 Tassen mit Wasser	

Trainingskonzept "Werde ein Trainer für GRÜNES Leben"

		- Müllmemory	Objekte sortieren, Paare finden: Das eine reduziert den Abfall, das andere nicht	Paare <i>Zum Beispiel:</i> Papierhandtuch/ Küchenhandtuch (Stoff) Papierbecher / Porzellantasse Alufolie / Brotbox	
Upcycling- Workshop		Werkstattstationen - Aktion			
		- Herstellung von Kartons aus Tetrapak- Material		Wie geht es?: https://www.graumitweissensterchen.de/?p=1376 Leere, gereinigte Milch- oder Saftkartons Schere/Cuttermesser Kleber/Farbe/Farben für die Dekoration	
		- Herstellung von Tawashi- Reinigungsschwämmen aus alten Socken		Anhang 3.4 Alte Socken (bringen Sie eigene mit) Web-Brett aus Holz und Nägeln Schere	20- 40
		- Herstellung von T- Shirt Taschen		Anhang 3.5 Altes T-Shirt (bringen Sie ein eigenes mit – hübsche Farben oder Aufdruck) Schere	15- 30

Trainingskonzept "Werde ein Trainer für GRÜNES Leben"

		- Herstellung von Bienenwachs-Wickelfolien		Wie geht es: Im Ofen: https://homesteadandchill.com/diy-homemade-beeswax-wraps/ Mit dem Bügeleisen: https://deesbees.nz/blogs/news/how-to-make-beeswax-food-wraps-the-iron-method Stoffstücke Bienenwachs (Pellets) Backbleche Bügeleisen (alt, sollte nicht mehr für Kleidung verwendet werden) Tisch mit hitzebeständiger Platte	20
Ausflug	Wissensvertiefung, Best Practice Beispiele	Ausflug: Wiederverwertungshof			
		Ausflug: Second-Hand Laden			
		Musik Workshop	Für diese Aktivität wäre es hilfreich, wenn der Workshop von einer Person geleitet würde, die Erfahrung in der Leitung von Musikworkshops hat.	Anhang 3.6 Recycelte Objekte, die verschiedene Geräusche erzeugen: Glasflaschen, Eimer ...	

Tag 4: Strom, Wärme, Wasser und Energie intelligent nutzen

Thema	Ziel	Inhalt	Methode	Material	Zeit in Min.
(Morgen) Gruppen-treffen		Morgenkreis: – Zuordnung der SDGs zum Thema des Vortages – Vorstellung des Themas und des Tagesprogramms	Gruppengespräch	SDG-Symbole	30
Energie	Einführung in das Thema	Energie ist Teil aller Dinge	Sinnesspiel	Anhang 4.1 So viele Gegenstände wie Teilnehmer, z. B.: Glühbirne, Batterie, Stift, Fahrradpedale, ein Stück Brot, ein Stein, ein Stück Holz, Kohle, leere Shampooflasche, Taschentücher, Ladekabel, Kopfhörer, Feuerzeug, Solarzelle, Propeller, ...	20-30



Trainingskonzept "Werde ein Trainer für GRÜNES Leben"



Funded by
the European Union

				Zwei Schilder zur Markierung der Felder auf dem Boden: „Energie“ – „Keine Energie“	
Herstellung von Elektrizität	Stromerzeugung mit Dampf beobachten	Wie funktioniert eine Dampfmaschine	Demonstration des Modells (Während die Maschine aufheizt: Gruppendiskussion über die verschiedenen Arten der Energieerzeugung – Was wissen die Teilnehmer bereits?)	Dampfmaschine – Modell, z. B. https://www.wilescoshop.de/stationaere-dampfmaschinen/dampfmaschine-d105-licht-edition.html Videolink: https://www.youtube.com/shorts/k_dbX-RJbjA Langes Video auf Deutsch: https://www.youtube.com/watch?v=bsNQwqFADw0	20
Strom, Wärme, Wasser und Energie intelligent nutzen	Lernen Sie verschiedene Bereiche der Energie kennen, erweitern Sie Ihr Wissen über Stromverbrauch und Wasserverbrauch	Wissen über verschiedene Bereiche der Energie	Lernstationen	Siehe unten (Anhänge 4.2 – 4.7)	60



Trainingskonzept "Werde ein Trainer für GRÜNES Leben"



Funded by
the European Union

Elektrizität	Erfahren Sie mehr über die verschiedenen Möglichkeiten der Stromerzeugung	Informationen zu Stromquellen	Elektrisches Quiz	Anhang 4.2 Elektrik Quiz	
Elektrizität	Welche Alternativen gibt es zu Elektrogeräten?	Energiememory	Ordne Gegenstände	Ordne reale Gegenstände paarweise oder mit Fotos. Beispiele: Haartrockner/Handtuch Bohrmaschine/Schrauben dreher Elektrische Zahnbürste/normale Zahnbürste Spielkonsole/Kartenspiel oder Brettspiel E-Book-Reader/Buch	
Energie zum Erhitzen von Wasser	Erfahren Sie, wie Sie Wasser mit wenig Energieverbrauch erhitzen können	Wasser mit verschiedenen Methoden zum Kochen bringen:	Vergleich von Wasserkocher, Gasherd und Kochfeld mit Kochtopf	Anhang 4.3 (Arbeitsblatt) Verschiedene Kochgeräte, Wasser, Stoppuhr	
Wärmeleiter	Wärmeleitung mit unterschiedlichen Materialien erleben	Vergleiche Oberflächen	Fühlen und messen Sie die Oberflächentemperatur verschiedener Materialien mit einem Thermometer	Anhang 4.4 (Arbeitsblatt) Verschiedene Materialien als Platten (etwa handgroß): Fliesen Metall Kork	

Trainingskonzept "Werde ein Trainer für GRÜNES Leben"



Funded by
the European Union

				Holz Teppich Digitalthermometer	
Naturgesetze: Bereiche der Wärme	Erkennen, dass Wärme aufsteigt	Wasservulkan	Experiment mit warmem und kaltem Wasser	Anhang 4.5 (Arbeitsblatt) Großer transparenter Eimer mit kaltem Wasser (rote) Tinte Kleines Glas Wasserkocher (zum Erhitzen von Wasser) 2 digitale Thermometer	
Wasserverbrauch	Lernen, wie viel Wasser verbraucht wird und Bewusstsein für Wassersparen schaffen	Verstehen, wie viel Wasser im Alltag wofür verbraucht wird	Sortieren Sie Bilder von alltäglichen Aktivitäten mit Wasser und Säulen, die die Menge des verbrauchten Wassers darstellen	Anhang 4.6 (Arbeitsblatt + Lösung) Bilder zum alltäglichen Wasserverbrauch, Säulen zur Darstellung der Wassermenge (mit einer in Stücke geschnittenen blauen Schwimmnudel)	
Sonnenenergie	Solarstrom erleben	Ein Solarkarussell bauen	Dekorieren mit Federn und Perlen	Vorbereitetes Karussell mit Solarzelle und Kabel Hier kaufen: https://www.reichelt.de/ de/de/shop/produkt/klass ensatz_solarantrieb_20_s tueck-255722	



Trainingskonzept “Werde ein Trainer für GRÜNES Leben”



Funded by
the European Union

Alltägliche Handlungsmöglichkeiten	Bewusstsein für Energie- und Wassereinsparung im Alltag	Energiesparmöglichkeiten im Haus finden Hinweisschilder machen und aufstellen	Rundgang durch die Anlage/das Haus/die Wohnung	Anhang 4.7 Papier/ Drucker für Hinweisschilder	
------------------------------------	---	--	--	--	--

Tag 5: Ernährung

Thema	Ziel	Inhalt	Methode	Material	Zeit in Min.
(Morgen) Gruppentreffen		Morgenkreis: – Zuordnung der SDGs zum Thema des Vortages – Vorstellung des Themas und des Tagesprogramms	Gruppengespräch	SDG-Symbole	30
Ernährung		Lernstationen			60-120
Fairer Handel	Erfahren Sie mehr über fairen Handel und Empathie für andere	Fairtrade Schokolade	Sortieren von Bildern mit Texten in zwei Kategorien: fair – nicht fair	Anhang 5.1 Karten mit Bildern und Texten, die das Leben zweier Kinder in Ghana beschreiben	
CO ₂ -Ausstoß in Lebensmitteln	Erfahren Sie mehr über den unterschiedlichen CO ₂ -Fußabdruck von Mahlzeiten mit Fleisch und pflanzlichen Mahlzeiten	Co ₂ in Lebensmitteln	Wiegen der CO ₂ -Gegenwert in Säcken, Gruppendiskussion	Anhang 5.2 Bilder verschiedener Gerichte, Tüten mit Gewichtsangaben der Zutaten in CO ₂ -Gegenwerten Waage	

Trainingskonzept "Werde ein Trainer für GRÜNES Leben"



Funded by
the European Union

Tierwohl		Hühner – Haltungsformen	Indem man Hühner in unterschiedlich große Ställe setzt die unterschiedlichen Lebensbedingungen erfahren	Anhang 5.3 Kisten („Käfige“) und Hühner aus Plastik. Ein rotes Band an der Kiste markiert den Freilaufbereich der Hühner. Informationen zu den Eiernummern (EU-Standard 0-3).	
Lebensmittel retten		Backen: Bananenwaffeln		Anhang 5.4 Rezept, Zutaten, Waffeleisen Mehl Eier (10) Haferflocken Schokoladenflocken	
Regional und saisonal, Lebensmittel sparen		Obstsalat		Obst von der Lebensmittelrettung (Siehe: Ausflug Supermarkt) Schneidebretter und Messer, große Schüssel	
		Fair gehandelter Schokoladenaufstrich		Anhang 5.5 Rezept Zutaten: - Kokosöl - Puderzucker - Kakaopulver Zimt Zitrone/Orange Reibe für Zitronen, Orangen Schüsseln, Löffel Kleine Gläser zum Befüllen, Etiketten	
Gerechter Verbrauch	Handlungsmöglich keiten am Beispiel Verbrauch		Schnitzeljagd in verschiedenen Supermärkten nach Etiketten und Produktfotos	Anhang 5.6 Fotos verschiedener Etiketten (bio / fair handelt)	



Trainingskonzept "Werde ein Trainer für GRÜNES Leben"



Funded by
the European Union

			Kann zusammen mit dem Lebensmitteleinkauf durchgeführt werden, Einkauf für die oben genannten Rezepte		
Ausflug: Lebensmittelgeschäft	Lernen Sie, Lebensmittel zu retten und üben Sie dies, indem Sie Netzwerke aufbauen	Lebensmittelrettung im Supermarkt	Organisieren Sie den Kontakt zu einem Lebensmittelgeschäft und besuchen Sie es, um nicht mehr verkäufliches Obst zu retten	Taschen oder Kartons	
Exkursion: Gemeinschaftsgartenprojekt	Informieren Sie sich über lokale Gemeinschaftsgartenprojekte – nehmen Sie teil oder passen Sie sie an Ihre eigene Einrichtung an		Kontakt und Führung in Gartenprojekten organisieren Besuchen Sie es		
Weitere Idee		Lebensmittelverschwendung	Sehen Sie sich ein kurzes Video zum Thema Lebensmittelverschwendung an	Zum Beispiel (auf english, Australien): https://www.youtube.com/watch?v=wgluXvtaLyQ	
Weitere Idee		Apfelsaft aus (gesammelten) Äpfeln herstellen	Äpfel waschen, schneiden und mit einer Reibe und Presse Saft herstellen	Äpfel, Wassereimer, Schneidebretter und Messer, Zerkleinerer, Presse <i>Falls dies in Ihrer Region nicht möglich ist, können Sie eine andere</i>	



Trainingskonzept “Werde ein Trainer für GRÜNES Leben”



Funded by
the European Union

				<i>Aktivität planen, um saisonales Obst oder Gemüse aus Ihrer Region haltbar zu machen: Marmelade kochen, fermentieren ...</i>	
Weitere Ideen	Abschlussparty, pflanzliches Essen probieren	Vegetarisches Grillbuffet		Pflanzliche Würstchen und / oder Gemüse grillen	

Tag 6: Ergebnis

Thema	Ziel	Inhalt	Methode	Material	Zeit in Min.
(Morgen) Gruppentreffen		Morgenkreis: – Zuordnung der SDGs zum Thema des Vortages – Vorstellung des Themas und des Tagesprogramms	Gruppengespräch	SDG-Symbole	30
Nachdenken	Verdeutlichung von Lernprozessen und Erfolgen	In Kleingruppen: 1. Was werden Sie Ihren Einrichtungen, Familien oder Freunden über die Schulung erzählen? 2. Was haben Sie gelernt? 3. Welche Aktivitäten, Experimente oder Spiele möchten Sie für andere wiederholen? 4. Welche neuen Ideen haben Sie entwickelt? An welchen Themen möchten Sie in Zukunft arbeiten?	Plakatgestaltung Mit Zeitungsschnipseln, Malen, Schreiben	Großes Papier/Poster, alte Zeitschriften, bunte Stifte	60
Sichtweisen- und Ideenaustausch	Verschiedene Sichtweisen auf die Schulung und neue Ideen für die Umsetzung von Aktivitäten	Jede Gruppe präsentiert ihr Poster. Es wird gewürdigt, was die Teilnehmer während des Trainings gelernt haben.	Präsentation, Diskussion	Pinnwand	45